

Pfirsich, Aprikose, Nektarine

Mit der Bekämpfung der Kräuselkrankheit muss schon kurz vor dem Knospenschwellen begonnen werden, da die Blätter ansonsten beim Verlassen der Knospenhülle über das am Holz befindliche Pilzmyzel infiziert werden. Da dieses Stadium demnächst erreicht ist, sollte im Bedarfsfall gehandelt werden. In der Baumschule kann folgendermaßen vorgegangen werden:



- **vor** dem Knospenschwellen bis vor Blüte:
 - Cuprozin progress (Kupferhydroxid) 1,4 l/ha/m Kronenhöhe (Kh) (Q = 500 l/ha/m Kh) max. 3x, Abst. 7-14 d
 - Coprantol Duo / Badge (Kupferoxychlorid+Kupferhydroxid) 1,3 kg/ha/m Kh, (Q = 500 l/ha/m Kh) max. 2x, Abst. 14 Tage
 - Grifon SC, Airone SC (Kupferoxychlorid+Kupferhydroxid) 1,33 l/ha/m Kh, (Q = 500 l/ha/m Kh) max. 2x, Abst. 14 Tage
 - Flowbrix (Kupferoxychlorid) 1,1 l/ha/m Kh, (Q = 500 l/ha/m Kh)
- **ab** Knospenschwellen: Wechsel auf andere Wirkstoffe, da Kupfer die jungen Blättchen schädigt:
 - Delan WG (Dithianon) 0,25 kg/ha/m Kh (Q = 500 l/ha/m Kh), max. 3 Anw. (Abstand 10-14 Tage)
 - Syllit (Dodin) 1,0 (max. 2,0) l/ha/m Kh (Q = 500 l/ha/m Kh), max. 3 Anw. (Abstand 7-14 Tage) (aufbrauchbar bis 06/22)

☞ Bitte beachten Sie wichtige bußgeldbewehrte Auflagen (Erläuterungen dazu s. Zierpflanzen-Broschüre 2020) bei

- | | |
|--|--|
| Cuprozin progress: | NT102, NT620-1, NT621-1, NT622, NT623, NW607-1 u.a. |
| Delan WG: | NW604, NW607 u.a. |
| Syllit: | NT104, NW604, NW607 u.a. |
| Coprantol Duo, Badge, Grifon SC, Airone SC | NT101, NW607-1, NT620-2, NT621-1, NT622, NT623, NW468, SF276-21ZB, SF276-28HO, SF276-28OS, SF276-28WE, SS110-1, SS2101, SS2202 u.a. |
| Flowbrix | NT103, NT620-2, NW468, NW607-1, SF275-2GE, SF276-14OS, SS110-1, SS2101, SS2202, |

☞ Bitte bedenken Sie auch, dass für die Anwendung im Haus- und Kleingarten die Profi-Präparate nicht erlaubt sind, sondern hier auf Duaxo Universal-Pilzspritzmittel o.ä. (Difenoconazol) zurückgegriffen werden muss.

Fichtenröhrenläuse

Im letzten Jahr waren die Fänge in den Klopfproben kulminiert (s. Tabelle). Dementsprechend groß waren auch die Schäden insbes. an *Picea pungens*, wenn der Befall nicht vorher dezimiert worden war.

Läusebesatz je Klopfprobe im März (April) der letzten Jahre (Raum Rostock)						
	2016	2017	2018	2019	2020 02.03.	2020 03.04.
offene Landschaft	0	0 - 6	0	0	2 - 6	0 - 24
Baumschule	0 - 8	0 - 1	0 - 3	0 - 1	0 - 2	14-60
Innenstadt	5 - 10	8 - 24	1 - 11	0 - 1	24 -100	bis >200

Erste Klopfproben in diesem Jahr sind nicht nennenswert. Was nicht verwundert, hatten wir doch einige stärkere Frostnächte.



Zulassungssituation

Wirkstoff Mancozeb widerrufen

Wie in den Hinweisen 20/20 und 01/21 angekündigt werden PSM-Zulassungen, die den Wirkstoff Mancozeb enthalten, zum 04.07.2021 widerrufen. Da die Zulassung des Fungizids Acrobat Plus WG (Mancozeb + Dimethomorph) ohnehin durch Zeitablauf am 31. Januar 2021 endet, ist kein Widerruf nötig. Anschließend gilt eine Abverkaufsfrist bis zum 31. Juli 2021 und eine verkürzte Aufbrauchfrist bis zum 04. Januar 2022.

Gräserherbizid Gallant Super widerrufen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) widerruft die Zulassung des Pflanzenschutzmittels GALLANT SUPER (Zulassungsnummer: 034286-00/00) mit dem Wirkstoff Haloxyfop-P rückwirkend zum 31. Dezember 2020. Es gilt eine Abverkaufsfrist bis zum 30. Juni 2021 und Aufbrauchfrist bis zum 30. Juni 2022. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig.

Der Widerruf gilt mit denselben Fristen auch für zugehörige Pflanzenschutzmittel des Parallelhandels.

Hintergrund:

Die EU-Genehmigung für den Pflanzenschutzmittel-Wirkstoff Haloxyfop-P endet gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2020/1643 am 31. Dezember 2020. Grund dafür ist, dass der Antrag auf Erneuerung der Wirkstoffgenehmigung zurückgezogen wurde. Daraufhin wurde die zuvor verlängerte Genehmigungsdauer des Wirkstoffs verkürzt.

Zulassung nach Art. 29 EG-VO Nr. 1107/2009

Präparat (Wirkstoff)	Kultur	Zweck	Anwendung	wichtige Auflagen Ende Zul.
Der Wirkstoff Spinetoram (Exalt) ist strukturverwandt mit dem bekannten Wirkstoff Spinosad (Conserve, Spintor) und gilt als dessen Nachfolgewirkstoff. Deshalb ist Spinetoram ebenfalls zur IRAC-Wirkstoffgruppe 5 (Spinosyne) gehörig, weshalb eine Kreuzresistenz zu Spinosad zu erwarten ist. Das bedeutet, dass beispielsweise Thripse, die gegen Conserve/Spintor resistent sind, automatisch auch resistent gegenüber Spinetoram sein werden.				
Exalt (Spinetoram)	Zierpflanzen ab 1. Laubblatt (Gewächshaus)	Thripse, freifressende Schmetterlings- raupen	1 l/ha spritzen (Pflanzen ≤ 50 cm) (Q = 600 l H ₂ O/ha) 1,5 l/ha spritzen (Pflanzen 50-125 cm) (Q = 900 l H ₂ O/ha) 2 l/ha spritzen (Pflanzen ≥ 125 cm) (Q = 1200 l H ₂ O/ha) max. 1 Anwendung	NW470, NW803, NW820, SF275-10BE, SF275-21GE, SF275- EEOS, SF275-ZB, SF276-7ZB, SS110-1, SS2101, SS2202 09/25
Polux (Delta- methrin)	Zierpflanzen (Freiland u. Gewächshaus)	Schmetterlings- raupen, Thripse, Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten, Blattläuse, Blattwanzen	1,05 l/ha spritzen (Q = 500-1500 l H ₂ O/ha) max. 3 Anwendungen (Abstand mind.14 Tage)	NG405, NT111: 5m, NW470, NW608-1: 10m, NW641, SE110, SF275-ZB, SF276- EEGE, SF276-EEOS, SF278-35ZB, SF278- 7OS, SF282, SS110-1, SS2101, VA263-1 B 1 ! 10/22
Conshape (S-Abscisin- säure)	Nordmann- Tanne von 50 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 5- Knoten-Stadium bis 80 % des arttypi- schen max. Längen- bzw. Rosettenwachs- tums erreicht. 8-Knoten-Stadium	Hemmung des Triebwachstums	2,4 l/ha bestreichen (Q = 24 l H ₂ O/ha) bei einer Trieblänge von 25- 30 cm E Juni bis A Juli	NW470, NW642-1, B 4 09/25

Zulassung nach Art. 51 EG-VO Nr. 1107/2009

Mit Butisan und Finalsan Unkrautfrei sind jetzt auch Wildkräuter im geschützten Anbau bekämpfbar.

Präparat (Wirkstoff)	Kultur	Zweck	Anwendung	wichtige Auflagen Ende Zul.
Butisan (Metazachlor)	Zierpflanzen (Freiland) nach dem Pflanzen	Unkräuter bis 1. Laubblatt außer Einjähr. Risppe und Stiefmütter- chen	1,5 l/ha spritzen (Q=200-1000 l H ₂ O/ha) max. 1 Anwendung	NG301-1, NG346-1, NG405, NT101: 20m mit 50%, NW470, NW605-1: 50-75%=5m, 90%=1m, NW606: 5m, NW706: 20m, SF275-ZB, SS110-1, SS2101, SS610 B 4 07/22
	Stellflächen von Topf- Zierpflanzen (Freiland)			NG301-1, NG346-1, NG405, NW608-1: 5m, NW706: 20m, SF275-ZB, SS110-1, SS2101, SS610 B 4 07/22
	Zierpflanzen (Gewächshaus) nach dem Pflanzen			0,8 l/ha spritzen (Q=200-1000 l H ₂ O/ha) max. 1 Anwendung
<p>NG301-1: Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).</p> <p>NG346-1: Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.</p> <p>NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen.</p>				
Finalsan Unkrautfrei u.a. (Pelargon- säure)	Zierpflanzen (Gewächshaus)	Einjähr. Unkräuter nach dem Aufaufen	1,66 l / 100m ² spritzen Einzelpflanzenbehand- lung mit Spritzschirm (Q = max. 10 l H ₂ O /100m ²) max. 4 Anw. (Abstand 21-40 Tage)	NW468, SE110, B 4 08/21
Professional (Prosulfo- carb)	Ziergehölze Baumschulge- hölzpflanzen (Freiland) vor dem Austrieb	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	5 l/ha spritzen (Q=300-400 l H ₂ O/ha) max. 1 Anwendung	NT145, NT170, NW607-1: 90%=5m, NW470, SB1904, SF274-2, SF275-7AC, SF276-7ZB, SF278-4ZB, SS110-1, SS120-1, SS2101, SS530, SS610, VA263
<p>SB1904: Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 10 m eingehalten werden.</p> <p>SF274-2: Nachfolgearbeiten/Inspektionen auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 2 Tage nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden.</p> <p>SF275-7AC: Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.</p> <p>SF276-7ZB: Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.</p> <p>SF278-4ZB: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 4 Tagen nach der Anwendung in Zier- und Baumschulpflanzen auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen</p>				

Zulassungsverlängerungen

Nachfolgend eine Übersicht der Zulassungsverlängerung für diejenigen PSM, die in den Tabellen der Zierpflanzen-Broschüre 2020 und der Treibgemüse-Broschüre 2019 aufgelistet sind.

☛ Bitte aktualisieren Sie die Verlängerungsdaten bei Bedarf in Ihrem jeweiligen Heft.

PSM	Wirkstoff	verlängert bis
Fungizide		
Delan WG	Dithianon	31.01.2022
Polyram WG	Metiram	31.01.2023
Signum	Pyraclostrobin + Boscalid	31.07.2022
Insektizide/Akarizide		
Mospilan SG	Acetamiprid	28.02.2022
Herbizide		
Dicotex	2,4-D + MCPA + Mecoprop P + Dicamba	31.10.2022
Wachstumsregler		
Carax	Metconazol + Mepiquat	30.04.2022